

International Organ Competition Berne 2015

Communiqué der Jury

Im Rahmen der Berner Museumsnacht am 20. März 2015, die in Zusammenarbeit mit dem V. Internationalen Kirchenmusikkongress, mit dem Kirchenklangfest „cantars 2015“, mit dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund und mit der Kirchengemeinde Münster Bern stattfand, spielten in der Finalrunde Samuel Cosandey, Schweiz, Kensuke Ohira, Japan, Maximilian Schnaus, Deutschland, und Simone Vebber, Italien

Die internationale Jury, zusammengesetzt aus Präsident Laurent Mettraux, Vizepräsident des Schweizerischen Tonkünstlervereins, Elisabeth Zawadke, Musikhochschule Luzern, Bernhard Haas, Musikhochschule München, Dominik Susteck, Kunststation St. Peter Köln, und Daniel Glaus, Hochschule der Künste Bern und Organist am Berner Münster, hatte die Aufgabe, *einen* Preisträger zu bestimmen, der eingeladen wird, das Orgelkonzert zur Eröffnung des V. Internationalen Kirchenmusikkongresses Bern am 21. Oktober 2015 zu spielen.

Die Jury entschied sich, folgenden Preisträger zu nominieren:
Maximilian Schnaus, Berlin

Sie empfiehlt der Programmkommission des V. Internationalen Kirchenmusikkongresses, Maximilian Schnaus einzuladen für das Eröffnungskonzert und Samuel Cosandey, Bex, dessen Spiel und visionäre Programmation lobende Anerkennung fand, in einem anderen Konzert das von ihm gespielte, spannende Werk «Coïncidences» (2013) von Antoine Fachard aufführen zu lassen.

Alle Präsentationen standen auf höchstem Niveau. Die Jury zeigte sich erfreut über die Darbietungen.

Bern, 21.03.2015, 01.50/d.gl